

Niederschrift

der öffentlichen Sitzung des Seniorenbeirats
am 16.08.2017 im Neuen Rathaus

Beginn: 9.30 Uhr

Ende: 11.40 Uhr

Teilnehmende vom Seniorenbeirat:

Heinz Fieroh
Luzie Andresen
Oktay Kasar
Holger Hammerich
Günter Schöbel
Dorothea Jahner
Hans Janzen
Dieter Sell
Waltraut Hering

nicht anwesend war:

Ulf Heeschen
Hans Werner Pundt
Helga Meisner
Helga Ralfs

von der Stadtverwaltung:

Frau Wietzke/Seniorenbüro
Herr Hellberg/Sozialplanung

weitere Gäste:

Herr Köhnke, Herr Raksch, Frau Hasenbank
und Frau Herde/Sparkasse Südholstein
Herr Ahrens/SfS
Herr Schättiger/SeniorenUnion
ein weiterer Gast

Zu TOP 1: Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
Herr Fieroh eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt fest, dass die Einladung zu dieser Sitzung form- und fristgerecht eingegangen und der Seniorenbeirat mit 9 Anwesenden beschlussfähig ist.

Zu TOP 2: Genehmigung der Tagesordnung
Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

Zu TOP 3: Beschlussfassung über die Niederschrift der Sitzung am 21.06.2017
Die Niederschrift wird einstimmig genehmigt.

Zu TOP 4: Anfragen von Seniorinnen und Senioren
Neben einem Wortbeitrag zum Thema Filialschließungen der Sparkasse Südholstein werden keine Anfragen gestellt.

Zu TOP 5:

Filialschließungen der Sparkasse Südholstein in Neumünster

Herr Fieroh begrüßt die Gäste von der Sparkasse Südholstein und führt in das Thema ein. Anschließend zeigt Herr Köhnke, stellvertretender Direktor Nord für Schleswig-Holstein, die Hintergründe zu den Filialschließungen auf. Es geht dabei um Filialnetzoptimierung und Anpassung an das Kundenverhalten. Die Kunden nutzen für ihre Bankgeschäfte vermehrt die neuen Medien, wie z.B. Smart-Phone und PC und weniger die SB Terminals und Filialen selbst. Es wird diskutiert, ob dieses Verhalten auch auf die große Altersgruppe der Älteren und Hochbetagten zutrifft. Frau Herde als zuständige Mitarbeiterin für den medialen Vertrieb der Sparkasse Südholstein stellt abschließend noch das Service-Angebot der „Telefon-Filiale“ als Alternative für die Filialnutzung vor. Dieses Angebot wird vom Seniorenbeirat als positiv, aber zu wenig bekannt bewertet.

Zu TOP 6:

Auszüge aus dem Sozialbericht 2017 der Stadt Neumünster

Herr Hellberg zeigt einige Auszüge aus dem Sozialbericht 2017 auf. Herr Fieroh weist darauf hin, dass ein Ansichtsexemplar zur Durchsicht von ihm ausgeliehen werden kann.

Zu TOP 7:

Berichterstattung aus den städtischen Ausschüssen und anderen Gremien

Es gibt keine Berichterstattungen.

Zu TOP 8:

Mitteilungen

des Vorsitzenden

Herr Fieroh berichtet, dass ein Gespräch mit der neu organisierten Fachabteilung „Prävention“ in der Polizeidirektion Neumünster stattgefunden hat. Danach wird es in diesem Jahr keine präventive Begehung in einem Stadtteil geben, da keine Polizisten dafür bereitgestellt werden können. Der Seniorenbeirat beschließt, nach einer Möglichkeit zu suchen, im kommenden Jahr doch diese präventiven Begehungen in einem Stadtteil fortzuführen. Deshalb soll dieses Thema im kommenden Jahr wieder auf die Tagesordnung gesetzt werden. Weiter zeigt der Vorsitzende auf, dass die Vorbereitungen zum Altenparlament, welches im September wieder tagt, laufen und er dabei beteiligt ist.

Ferner weist er darauf hin, dass er ein Schreiben von Herrn Schulz von der Stadtverwaltung erhalten hat, in dem darauf hingewiesen wird, dass die Ratsversammlung am 18.07.2017 den 3.Regionalen Nahverkehrsplan beschlossen hat. Es wird um Stellungnahme des Seniorenbeirates gebeten. Ferner möchte Herr Schulz den Plan dem Beirat noch einmal vorstellen. Es wird vereinbart, dass Herr Schulz dazu zur kommenden Sitzung am 20.09.2017 eingeladen wird.

weiterer Mitglieder

In der letzten Sitzung wurde von Frau Meisner eine Beschwerde zum Betreuten Wohnen im Servicehaus am Wasserturm vorgetragen. **Herr Hammerich** hat dazu recherchiert und gibt eine Rückmeldung zum Sachverhalt.

der Verwaltung

Frau Wietzke informiert über einen PC-Vortrag zum Thema Sicherheit und Datenschutz am Montag, den 04.09.2017 um 14.00 Uhr im Begegnungszentrum Faldera.

Zu TOP 9:

Sonstiges:

Herr Ahrens berichtet von einem privaten Erlebnis, bei dem er am Wochenende Probleme hatte, eine Notapotheke zu finden, da keine Informationen dazu in den Apotheken zu finden waren. So sind weitere Wege für Betroffene zum Finden der

Notapotheke zurück zu legen. Das können mobilitätseingeschränkte Personen, seiner Meinung nach, nicht leisten. Der Seniorenbeirat will dieses Thema auf einer der nächsten Sitzungen noch einmal gesondert aufgreifen.

Frau Andresen zeigt auf, dass die Filiale der Techniker Krankenkasse in Neumünster geschlossen hat. Sie ist Mitglied dort und findet es beschwerlich, jetzt alles schriftlich oder telefonisch mit der Geschäftsstelle in Kiel regeln zu müssen.

Herr Fieroh beendet die Sitzung.

Fieroh
(Vorsitzender)

Wietzke
(Schriftführerin)